

sten [Karl Konrad von] B e r o l d i n g e n auch ergangen. Der liebe Gott verzyche es den hessigen Leüthen, undt gestadte nit, das sy Jn die gruben fallen welche sye andern gemacht".

1) s. AH 57/86

2)

ich schreibe

AH 78, 422-423

107

1656 Januar 30., "us dem Leger Zu Bettwyl"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND
AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Sein schriben¹ durch Zeigern Jn unserem Leger Zu Bettwyl [- Villmergerkrieg! -] Empfangen, Jme heüt die ursach unsers changements Jn einem bylag, durch die post überschickht, undt haben mir so vil nachricht das die Berner [nach der Schlacht von Villmergen vom 24. Januar 1656] sich by Sengen [=Seengen], unndt uff dem birfeldt [=Birrpfeld] widerumb Samblen, was nun die herren [Kriegsräte?] vohn Lucern alhie wyters Fürnemen werden, stehet Zu erwarten, allein wan es meiner meinung nach gegangen wehre, hätte man frylich das ysen besser schmiden könen da es heis wahre. Wir habendt ein theil vohn unsern Völchern Zu Sarmistorff, die Lucerner ligendt Zu schongen [=Schongau] undt esch [=Aesch]; undt erwarten was H [alt] Schultheiss [und derzeitiger Rat Ulrich] Tullickher [=D u l l i k e r] usgericht habe: wir werden alhie in die 4000 [Mann] starkh sin: undt wehre wol gutt das man baldt dem krieg ein endt machen könnte, dan es anfangen wil An Proviand manglen, undt sonderlich Klagendt sich dessendtwegen die Brembgartner, wir habendt hiemitt das Fendlin vohn [den Aemtern?] Mure undt hizkirch ussen genommen sindt 70 Man darmit also dis nit mehrers als ungfär 280 vohn unsern völchern Jn der Stadt [Bremgarten] sindt: so niemandt uns mit gelt byspringt so können wir nit Continuiren, dis solte man H legaten [Nuntius Federico B o r r o m e o] hinwiderumb Melden [- der Heilige Stuhl hatte den V kath. Orten Hilfe in Form von Geld zugesagt -]. Was ich kan eüch, Zu guttem verhelffen alhie wil Jch nit sparen, wan was wichtiges Einfalt auch berichten, Jm übrigen werden wir vohn Fryen Embtern meüssen den Lucernerren volgen, weilen sy die mächtigern, undt wurdendt wir allein nit vil

usrichten können, allein Für mein persohn werden Jch mich wol Ze verhalten wissen. ...

Wan Rapperschwyl [an Zürich] ubergienge, wehre es ein böser handel, darumb solte man Zuvohr den Uncatholischen noch einen streich geben, mit Gottes hilff".

1) Damit ist wohl AH 63/151 gemeint.

Original, mit Siegel - AH 78, 423a-426 - Seite 424 und 425 leer

108

[v. 1590?]

A

SCHREIBEN [VON EINEM UNBEKANNTEN ZUGER OFFIZIER IN FRANZ. DIENSTEN AN BEAT I. ZURLAUBEN?]

"...¹ Zu wissen hatt myn B a t t mier geschryben wüs das wier uf den IX brachmonett synd by parys ufbrochen und jn das ormandy [=Normandie?] für Hablygas[?]² gezogen und die statt belägeren wöllen und wie w[ir]³ jn der ornüing Ziend ettwan schier uf eyn halby wälschy myl ...⁴ statt so land sy [die Hugenotten?] ettlich schüttz gägen uns gan da hieltt man ...⁵ so schiessend sy gar fast jn alle ornüing und 10 fänly ...⁵ zügend näben uns har drüben würden ettlich er[schossen] ...⁵ uns nytt me dann eyn mann jn der ordnüing erschosen ...⁵ jm lager sy mochtten uns mytt blynden schuttzen erlangen, aber wier hand uns all jn graben das sy uns keyn schaden me mö[gen]⁶ dun, wier hand fylt gwalttig gros geschüttz by u[ns]⁶ aber man hatt noch kein grossy stück zuoher grücktt aber man schül[st]⁶ sunst an zweyen ortten fest jn die schanttz und jn die ...⁷ aber sy hand gar fylt gschüttz Jn Jer statt und schiessend den gantz dag gar fast das jch besorg sy wärd nytt bald gewinnen die statt lyd am mer [=Aermelkanal?] das man sy nytt da kan belägern sy synd gar starch uff ...⁷ wyr hand sünst eyn quott fol läger und nytt dür aber es ...⁸ fänly by parys blyben by dem künig [H e i n r i c h III.?] aber wier synd syne ...⁸ wardentt das er Zuo uns küm dan so wyrd man den ärn[s]t ...⁸ man hatt gar fylt schanttzkörb gemacht die man brüche ...⁸

grüttz mier all myn heren [Anmann und Rat] von der statt und ammppt [Zug] und ...⁸ handels jch byn jn sorgen gesyn und wier schier all die brief ...⁸ heyn jch wöltty sünst mynen heren öüch geschryben han und byt[te]⁹ myn heren und den stattschryber öüch das sy das best wöllen duon myness ammpptz halben dann